

Nach planmäßiger Stromabschaltung zum wiederholtem male die Satanlage ausgefallen

Beitrag von „Arkturus“ vom 17. Februar 2023, 18:23

Ist hier OT, aber mein Elektriker ist nicht erreichbar und ich habe hier zum wiederholtem male Stress wegen Ausfalle der Sät-Anlage mit Multischalter für acht Teilnehmer. Beim letzten mal vor ca. einem Jahr war das Quad-LNB defekt. Hatte erst Multischalter gewechselt, aber es lag am LNB.

Kann das irgendwie gemessen werden, ober LNB oder Multischalter?

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 17. Februar 2023, 18:39

Du kannst am Ausgang des LNBs eine Spannung messen, wenn alles OK ist.

Spannung liegt zwischen 14-18V, hoffe du hast n Multimeter. Kannst du direkt an F Stecker messen vom Receiver z.b. zwischen Seele und Aussenleiter.

Kannst auch auf Durchgang messen, Kurzschluss wäre schlecht.

Beitrag von „kaneske“ vom 17. Februar 2023, 19:20

Hmmm, nur so aus Interesse, bin ja schon ewig nicht in BK und SAT mehr unterwegs gewesen...

aber wo und wie soll er denn am LNB messen?



Beitrag von „KungfuMarek“ vom 17. Februar 2023, 19:24

An den Ausgängen des LNBS sind ja bestimmt SAT Leitungen angeschlossen. Diese Leitungen gehen ja zum Endgerät, diese Leitung dann vom Gerät trennen und direkt am F-Stecker zwischen Seele und Aussenleiter messen.

Beitrag von „kaneske“ vom 17. Februar 2023, 19:49

Ja, ok, woher bekommt dann das LNB die Spannung??? Ich raff das nicht ganz.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 17. Februar 2023, 20:14

Sorry ich bin dumm, die Spannung kommt aus dem Receiver/Endgerät... kanse dann schlecht messen.

Man könnte nur die Leitungen auf Kurzschluss oder Unterbrechung prüfen, aber denke nicht,

dass es daran liegt.

Wird bestimmt was gestorben sein, durch Abschalten/ Wiedereinschalten der Spannung.

Aber viele Receiver/TVs können die Signalstärke und Signalqualität anzeigen, vllt hilft das weiter.

Beitrag von „Arkturus“ vom 17. Februar 2023, 20:43

Also der LNB hat vier Ausgänge, die zu Multischalter gehen. Der verteilt die an acht Teilnehmer und dann ist noch eine terristische Antenne, die aber inzwischen funktionslos ist. Der Multischalter ist mit 220V versorgt und über den kommt dann die Überspannung auf den LNB.

Ja, ich wollte Überspannungsschutz einbauen, hab's aus den Augen verloren. Die Anlage wurde 2006 durch eine Elektrofachbetrieb errichtet. Der Multischalter ist Noname, kein Typenschild drauf. Den hatte ich seinerzeit beigestellt, hatte den in unserem vorigen Haus erst angeschafft.

Aber so wie ich das jetzt sehe läuft das wieder Versuch und Irrtum. Kaufe beide Einheiten und tausche zuerst den Multischalter, dann LNB.

Danke für die Meinungen.

Noch einen Tip für Überspannungsschutz? [kaneske](#) wäre nett.

EDIT: Spannung sehe ich mein LG nicht, aber Signal ist auf beiden Leitungen komplett 0%

Beitrag von „kaneske“ vom 17. Februar 2023, 21:29

[Arkturus](#) also wenn es Sinn machen soll brauchst du Typ I und II im Hauptverteiler und nen Typ III am Gerät selbst.

Dann hast du recht guten Transientenschutz. Oftmals ist aber auch die Erde echt schlecht an der SAT Anlage und dann haut es deswegen durch.

Bin aber wie gesagt lange aus dem BK Thema raus. Mit innerem Blitzschutz fährst du aber gut, am Besten Dehn nehmen. TNS 255 im Zählerbereich und dann die Gelben für den Endgerätekreis.

Solange du auch ein TN-S/TN-C-S Netz haben solltest am Hausanschluss...

Beitrag von „yoyo268“ vom 17. Februar 2023, 22:54

@[Arkturus](#) wenn du dir ein LNB kaufst, kauf dir ein Quattro LNB und kein Quad LNB.

Multiswitch = Quattro

Receiver direkt ans LNB = Quad (Im Quad ist der Switch bereits drin)

Man kann LNBs mit einem Receiver durchtesten auf dem jeweiligen Frequenzband einen Sender suchen (horizontal high, horizontal low, vertikal high, vertikal low) und schauen ob der jeweilige Sender übertragen wird. Low 10,7 - 11,7 / High 11,7 - 12,75 GHz und das ganze 1x Vertikal und 1x für Horizontal

<https://www.satindex.de/hdtvs/1/>

<https://www.astro-kom.de/de/se...t-planen-und-montieren-de>

Würdest du in der Nähe wohnen würd ich kurz rumkommen mit dem Messkoffer, aber erst nach dem Sturm, hier windet es sehr

Schönen Gruß, yoyo

Beitrag von „Arkturus“ vom 17. Februar 2023, 23:06

Der Fundementerder wurde 2006 nach dem damaligen Standards neu hergestellt, mit dem Neubau. Der müsste deshalb gut funktionieren. Am Antennenmast ist eine massive 10 Quadrat Kupferleitung die zum Erder führt. [kaneske](#) Werde das Thema aber mit meinem Leketriker besprechen, sobald er wieder vorort ist. Am Schaltschrank geh ich nicht selber ran, max. Automaten Wechseln, aber nix erweitern.

Wie ich schon schrieb, es gibt 0% Signal [yoyo268](#) horizontal und vertikal nicht. Mit dem Quatro ist mir bewusst. 2002 hatt ich am alten Grundstück eine funktionierende Anlage selbst errichtet.

Danke für die Meinungen.

Beitrag von „yoyo268“ vom 17. Februar 2023, 23:31

Ja genau ein LNB ist passiv also 1 Receiver, 1 Bildschirm, Spannung kommt vom Receiver fertig ist die Laube, jeweils eine der vier Leitungen direkt vom LNB an den Receiver. Zur Zeit hängt der Multiswitch dazwischen. Das wäre ca meine X Anlage und ja genauso so macht man das. In den meisten Fällen geht das Netzteil im Multiswitch kaputt.

Beitrag von „Arkturus“ vom 18. Februar 2023, 09:22

Ja, vielleicht hat das Teil schon eine Macke. Als wir hier eingezogen sind, waren regelmäßig Stromabschaltungen. Das Ortsnetz wurde umgebaut. Nie was passiert. Jetzt werde ich den Multischalter mit austauschen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 18. Februar 2023, 09:56

Wie sieht es mit dem Netzteil vom Multischalter aus?

SAT-Anlagen lassen sich auch schrotten, wenn man stümperhaft mit der Antennenverkabelung umgeht. Das betrifft auch die Leitungen nach der Zimmer-Steckdose. Ruckzuck ist das LNB hinüber.

Antennenstecker auf keinen Fall an den Geräten anbauen oder lösen, so lange sie noch unter Strom stehen.

Musste 2017, nach 22 Jahren Laufzeit, auch das LNB wechseln. War ein Twin-LNB von Technisat.

Seitdem habe ich ein Quad-LNB, ein Lypsi von Hama. Mal sehen wie lange das durchhält.

Beitrag von „Arkturus“ vom 18. Februar 2023, 10:13

Die Reparatur war einfach. Multischalter gewechselt und die Anlage läuft wieder.

Ist jetzt ein Schwaiger SEW 58 ohne Netzteil. Es gibt einen Eingang für DC 18V aber es läuft ohne. Damit ist das Thema Überspannungsschutz für SAT vom Tisch. Alle TV- und sonst Multimediageräte werden mit Schaltjahren Steckerleisten vom Netz getrennt.

Danke an Alle die geholfen haben

Beitrag von „yoyo268“ vom 18. Februar 2023, 10:19

Guten Morgen,

das gleiche Verhalten konnte man auch bei Video Recordern und Sat Receivern beobachten, sie hängen Tag und Nacht am Netz und 2-3 Stromunterbrechungen später gehen sie von heute auf morgen nicht mehr an. Die Schwingnetzteile sind meist zu billig ausgelegt, bei Gerätschaften mit Trafo und ganz normaler einfacher Gleichrichterschaltung ist das weitaus weniger vorgekommen.

Glückwunsch! Zu deinem schnellen Erfolg

Beitrag von „bluebyte“ vom 18. Februar 2023, 10:22

Glückwunsch. Freue mich auch für Dich.

[yoyo268](#) ja, ja, die guten alten Trafos waren kaum kleinzukriegen.

Beitrag von „user232“ vom 18. Februar 2023, 13:16

Ich hab vor fast 20 Jahren zwei Satellitensysteme installiert. Eines mit so nem Monoblock für Astra/Hotbird und bei mir zu Hause mit Quattro-LNBs und separaten Spaun-Switch. Beide Systeme funktionieren noch wie am ersten Tag ohne Ausfälle. Beim Monoblock ist zu beachten, dass Astra und Hotbird vertauscht sind. Der größte Feind von LNBs ist Wasser. Hab die Anschlüsse damals mit Teflonband umwickelt.